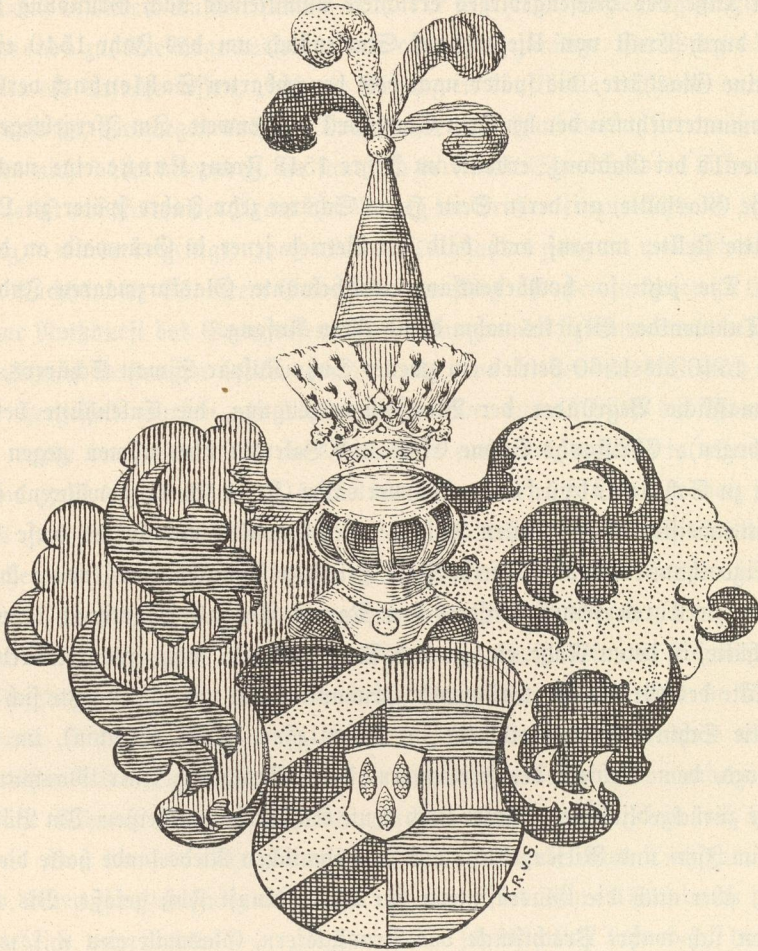


Ein mächtiger Schritt nach vorwärts wurde zu dieser Zeit in der Glasindustrie gethan, und zwar gleichzeitig auf verschiedenen Punkten des Landes. Er ging von einer Familie aus, deren Name mit der Geschichte des böhmischen Glases, und nicht dieses allein, durch mehr als zwei Jahrhunderte aufs innigste verknüpft ist. Als deren Ahnherr ist



Wappen der Schürer von Walthams.

urkundlich Kaspar Simon Schürer zu betrachten. Er war der Gründer einer Glashütte zu Waldheim in Ober-Sachsen, etwa fünf Meilen von der Stadt Meissen entfernt, deren ausgezeichneter Ruf bereits ein festbegründeter war, als sein ältester Sohn Paul Schürer (geboren 1504 zu Nischberg in Meissen), ein junger Mann, nach Böhmen kam und sich daselbst nahe dem „Schleinitzer Ländchen“, im „Niederlande“, einem uns schon bekannten Glasdistricte, niederließ, um in dem Dorfe Falkenau bei Kreibitz, wohl mit werththätiger Unterstützung seines Vaters eine neue große Glashütte anzulegen (1530), von wo aus